

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 46

**Artikel:** Es ist unmö-ö-ö-glich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464375>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Schlager der Woche

Lieber Spalter! Diesen Schlager habe ich im Zustande der Verliebtheit gedichtet. Ist er blöd genug?  
—

Frag nicht wie  
Frag nicht wo  
Frag nicht warum  
Frag nicht wieso.  
Frag nicht hin  
Frag nicht her  
Frag nicht was  
Frag nicht wer  
Frag nicht vielang  
Frag nicht weshalb — —  
Frag mich ja  
auch nicht wie alt!

Sag nur deshalb,  
Sag nur dass  
Sag nur denn  
Sag nur eben einfach wei-  
ler ein grosses Mondkalb sei.

## Kauf mir doch ein Empire-Hütchen

Kauf mir doch ein Empire-Hütchen Bubi!  
Bubi ach, sei Du doch lieb zu mir!  
Denn, in diesem kleinen Hütchen Bubi,  
Bubi, wär ich süß zu Dir!  
Ich schmiege mich an beim Tangoschritte!  
Mein kleines Hütchen schmiegt sich mit.  
Beim Tanze wiegt mein Körper in der Mitte,  
dann wiegt mein Empire-Hütchen mit. Hansi

## Fragment

Warum trägt Onkel Arthur gelbe Socken,  
Zu blonden Locken,  
Wie sieht das aus!  
So können wir ihn nirgends präsentieren,  
's würd' uns blamieren,  
Er bleibt zu Haus!

F. Br.

## Kauf Schweizerware!

Alles hat seinen Grund. Auch der Fanatismus, mit dem Herr Bünzli nur noch Schweizerwaren kauft.

Herr Bünzli litt an Rheumatismus, schrecklichem Rheumatismus. Weil bis jetzt alle ausländischen Mixturen gegen sein Uebel versagt hatten, schleppete er sich noch ein letztes Mal zum Apotheker und verlangte, weil gerade Schweizerwoche, ausdrücklich ein Schweizermittel.

Zu Hause schluckte er das braune Pulver genau nach Vorschrift, jeden Tag löffelweise, und siehe da, am dritten Tag war der Rheumatismus verschwunden.

Um allem fernern Uebel aber vorzugreifen, würgte er noch weiter eine Woche mit Todesverachtung seine Mixtur hinunter. Und was fand er da am 10. Tage seiner Kur mitten in dem braunen Pulver, schön stossicher eingebettet? ... Ein kleines Fläschchen! Das eigentliche Rheumamittel!

Himmelsternenbombenabend, er hatte also gefärbte Sägespäne, anstatt — — jawohl!

Und darum kauft Herr Bünzli seit-her nur noch Schweizerware, was jeder sehr begreiflich finden wird.

Esther

## Giftgas

Gas nur zu riechen,  
Ist unerfreulich,  
Als Stoff für die Atmung  
Unbrauchbar, abscheulich.

Gas gar mit Gift  
Als feindliche Waffe,  
Der Wind als Träger —  
Da kratzt mich der Affe!

Jahrtausende, reich  
An Weh, sind zerronnen.  
Kein Giftmischer je  
Hat solches ersonnen!

Kein Satan der Hölle,  
Kein Folteramtsbüttel  
Verfügte über solche  
Teuflische Mittel.

Niemand ist sicher  
Im hintersten Nest,  
Ruft die Trommel des Krieges  
Zum Gasmaskenfest.

Einst war der Tod  
Ein natürliches Ding,  
Heut steht er wider  
Die Menschheit im «Ring».

Legt Ketten lähmend  
Von Staat zu Staat,  
Des Giftgaskonzernes  
Verwaltungsrat.

## Wissen Sie schon?

Zürich will die Todesstrafe wieder einführen. Die bestellte Expertenkommission streitet sich nur noch über die Art des Strafvollzuges. Dr. Koppeler ist für die Guillotine, andere Sachverständige für ein Freibillet der Städtischen Strassenbahn.

S. U.

Kennst Du die neueste Sehenswürdigkeit im Schweizerischen Landesmuseum? Auch nicht?... Ein Pflasterstein, der in Zürich ein ganzes Jahr in der gleichen Strasse verwendet worden ist.

F. K.

## Es ist unmö-ö-ö-glich

von Wettgar Alles nicht gefesselt zu sein,

Mit dieser Warnung ist bekanntlich jeder Band der spannendsten aller Detektivromane geschmückt.

Aber leider, leider scheint es, dass die Tage der Neuerscheinungen dieser Kulturdokumente gezählt sind. Nicht dass etwa dem grossen Meister



**Schmidt Flohr**  
A. Schmidt-Flohr A.G. Bern Pianos u. Flügel



# Wahlopfer

## Totgeschlag ... wörtert

der Stoff ausgegangen wäre, gottbewahre. Mit dem Stoff würde er wahrscheinlich überhaupt nie fertig, aber mit etwas anderem ist er zu Ende: Mit der Auswahl an Titeln. Jawohl, er hat schon soviel geschrieben — vom grünen Bogenschützen bis zur Bande des Schreckens — dass er nun so ziemlich alle Titel aufgebraucht hat, die für spannende Detektivromane überhaupt verwendbar sind. Ein kleiner Vorrat an Ueberschriften ist zwar noch vorhanden und es werden sukzessive erscheinen:

Der viereckige Kreis  
Der Stinker (wird später verfilmt)  
Die lächelnde Wanze  
Das Drama in der U-Hose  
Der Stottotterer.

Und dann hat er ausgestottert. Und nun ist es an dir, begeisterter Alles-Anhänger, dem grossen Meister aus der Verlegenheit zu helfen. So manche frohe Stunde, so manches spannende Momentchen hat dir die Lektüre seiner Geistesprodukte bereitet. Also sei dankbar und schick' ihm Titel, Titel, nichts als Titel (aber

keine Wertpapiere), alles andere besorgt ER, der Meister. Es ist unmöglich, ihn jetzt im Stiche zu lassen.

F.K.Z.

**Rasieren oft eine Qual ...**

aber nur dann, wenn Sie keine scharfe Klinge haben. Der bewährte Schleif- und Abziehapparat **Allegro** behebt diesen Mangel, denn er bietet Ihnen Gewähr, dass Sie sich mit einer guten Klinge ein ganzes Jahr lang angenehm rasieren können. Elegant vernickelt Fr. 18.-, schwarz Fr. 12.-, Mod. D. für zweischneidige, Mod. E. für einschneidige Klingen, in allen einschlängigen Geschäftten. Schweizer Qualitäts-Produkt! Prosp. gratis durch Industrie A.G. Allegro, Emmenbrücke 4 (Luzern).